Rede der CDU Fraktion zum Haushalt 2025 von Gemeinderat Marc Mehler

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

verehrte Kolleginnen und Kollegen,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

2025 hat politisch höchst spannend begonnen und wird absehbar für uns alle ein forderndes Jahr bleiben. Dies gilt, unabhängig von den bundesweiten Herausforderungen unserer Zeit, auch für unsere Gemeindepolitik. Wir haben unsere eigenen „Baustellen" hier vor Ort, die gut gelöst sein wollen.

Den Gemeindehaushalt belasten auf der Ausgabenseite insbesondere gestiegene Energiekosten, gestiegene Lohnkosten und eine gestiegene Kreisumlage.

Allein die Gemeindekosten für Gas haben sich verdreifacht ggü. 2022, die Kosten der Straßenbeleuchtung haben sich verdoppelt, die Bewirtschaftungskosten unserer Gebäude haben sich für 2025 um insgesamt 35 % verteuert ggü. 2024. Die Kreisumlage ist deutlich angestiegen in 2025, von 27,5 % auf 32 %, was für uns ca. 1,8 Mio. Euro Mehrausgaben bedeutet.

Allein der **Zuschussbedarf für die Kindergärten beträgt über 8 Mio. Euro**, trotz vorgenommener Gebührenerhöhungen. Für den ÖPNV werden 750.000 Euro fällig, für die laufende IT 560.000 Euro. Allein die **Personalkosten mit 16,3 Mio. Euro** verschlingen ein Drittel unserer Gemeindeeinnahmen. Für Sach- und Dienstleistungen fallen 7 Mio. Euro und für Abschreibungen 3,4 Mio. Euro an.

Im Gesamtergebnis stehen für dieses Jahr **50,7 Mio. Euro Ausgaben** lediglich **48,9 Mio. Euro Erträgen** gegenüber. Um unseren Haushalt auszugleichen, müssen wir auf Rücklagen der Vorjahre zurückgreifen.

Daneben schlägt in diesem Jahr die **Umsetzung unseres Neubaugebiets N5** deutlich zu Buche: Sobald das Umlegungsverfahren zum N5 rechtskräftig geworden ist, beginnen unmittelbar die verpflichtenden Grundstücksaufkäufe der Gemeinde. Noch 2023 waren wir hierfür von einem Finanzbedarf von 6 Mio. Euro (für erwartete ca. 30.000 qm) ausgegangen, tatsächlich benötigen wir 22,2 Mio. Euro zur Umsetzung der Umlegung, da wir fast 60.000 qm ankaufen müssen. Zudem beginnt parallel die Erschließung des Baugebiets, mit Straßen und Leitungen, sowie mit erweiterter Infrastruktur für Kinder- und Seniorenbetreuung. Neben alledem gilt es schließlich die Bedarfe auch für bezahlbaren Wohnraum im Blick zu haben und das Gebiet so zu erschließen, dass es den modernen Anforderungen an ein nachhaltiges Wohngebiet entspricht. Hierzu wurde zwischenzeitlich ein entsprechendes Nahwärmekonzept für das Wohngebiet beschlossen. Die Gesamtkosten der Erschließung betragen (bis 2028) ca. 12 Mio. Euro. 2025 sind hierfür 6,9 Mio. Euro vorgesehen. Die **Gesamtkosten von 34 Mio. Euro** werden wir zwar zu etwas mehr als der Hälfte aus unserem Rücklagenpolster von derzeit insgesamt 22,7 Mio. Euro finanzieren können, für die weiteren 16 Mio. Euro sind wir jedoch auf einen entsprechend großen Kredit angewiesen.

Neben diesem Mammutprojekt, finanziell wie organisatorisch, wollen auch die weiteren Bedarfe unserer Gemeinde weiter angegangen werden. Die Liste weiterer Projekte und Ausgaben ist unverändert lang.

Wir wollen dieses Jahr
- weiter in **Feuerwehr und Katastrophenschutz** investieren (für insgesamt **1,9 Mio. Euro)**
- anstehende **Straßen und Wege sanieren** (für **1,7 Mio. Euro**)

- unsere Angebote der **Kinderbetreuung** ausbauen, insb. durch den Waldkindergarten, eine Aufstockung der Lindenschulen-Gymnastikhalle und eine Erweiterung des Kindergartens Märchenwald (für **1,6 Mio. Euro**)
- unsere **Rathaussanierung** weitertreiben (für **1,5 Mio. Euro**)
- unsere **Kultur- und Sporthallen** auf Stand halten (für insgesamt **1 Mio. Euro**)
- unser Schulzentrum, unser Sportzentrum und unser Schwimmbad jeweils mit einer **Photovoltaikanlage** ausstatten (für insg. **500.000 Euro**); insgesamt geben wir **über 1 Mio. Euro** für neue Photovoltaikanlagen (auch in der Containeranlage im Wörth und beim Feuerwehrhaus Leopoldshafen) aus und verbessern damit auch unseren ökologischen Fußabdruck
- unsere **Vereine** unterstützen (für **220.000 Euro**)
- die **Digitalisierung unserer Schulen und Verwaltung** voranbringen (für **175.000 Euro**)
- **Spielplätze, Bolzplätze und den Bürgerpark** verbessern (für insg. **130.000 Euro**)
- neue **Fahrzeuge** für unseren Bauhof beschaffen (für **80.000 Euro**)
- ein **Mobilitätskonzept** entwickeln lassen (für **40.000 Euro**)
- die Heizung der **Grundschule Leopoldshafen** (für **20.000 Euro**) sanieren.

Daneben stehen beim Eigenbetrieb Abwasser weitere **7,8 Mio. Euro** Investitionen für die Erweiterung der **Kläranlage** im Gesamthaushalt (von insgesamt 20,2 Mio. Euro Gesamtkosten). In den 7 Jahren Bauzeit zwischen 2021 und 2028 sind in diesem Jahr die höchsten Ausgaben vorgesehen.

Im **Eigenbetrieb Wasser** stehen **vergleichsweise geringe Investitionen** an, 100.000 Euro für Brunnen am Wasserwerk Sportplatzweg, 95.000 Euro für die Erweiterung von Wasserbehältern und letztlich 237.000 Euro für Maßnahmen am Leitungsnetz.

Aufgrund gestiegener Betriebskosten in beiden Eigenbetrieben werden **Gebührenanpassungen für Wasser und Abwasser** erforderlich werden. Dies war bereits im November im Gemeinderat diskutiert worden und wird in den kommenden Monaten betragsmäßig beschlossen werden. Mit den anstehenden Inbetriebnahmen des Blockheizkraftwerks und der Photovoltaikanlage des Klärwerks ab 2026 werden wir von steigenden Energiepreisen unabhängiger und haben damit die Aussicht, die Gebühren künftig wieder stabiler halten zu können.

Trotz der angespannten Haushaltslage haben wir unsere fraktionsübergreifende Zusage die **Grundsteuerreform** aufkommensneutral umzusetzen, eingehalten und die Hebesätze der Grundsteuer entsprechend reduziert. Für im Einzelfall eingetretene, absolut unverhältnismäßige Mehrbelastungen fehlt auch uns das Verständnis. Wir haben den vielfach an uns herangetragenen Unmut über die Umsetzung der Reform an unsere CDU-Landesvertreter weitergegeben. Unsere Landtagsfraktion hat sich schließlich am 19. Februar in einem offenen Brief an Ministerpräsident Kretschmann gewandt und vier konkrete Forderungen zur Nachjustierung der Reform aufgestellt. Verlassen Sie sich darauf, dass wir dazu im Austausch mit unseren Abgeordneten bleiben.

Von Haushaltsanträgen hat unsere Fraktion in Anbetracht der angespannten Haushaltslage bewusst abgesehen.

Die CDU-Fraktion stimmt der Haushaltssatzung 2025 und ihren Bestandteilen ebenso wie den Festsetzungen der Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zu.

Dem gesamten Verwaltungsteam, insbesondere an Stefanie Reicherz und Tanja Eickel, **herzlichen Dank** für die umfangreichen Vorarbeiten zur Haushaltsaufstellung und allen Mitarbeitenden unserer Gemeinde für die gute Arbeit das ganze Jahr über. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit an unseren Bürgermeister und unsere Gemeinderatskolleg/innen.

Herzlichen Dank auch allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf unterschiedlichste Art und Weise engagieren und Eggenstein-Leopoldshafen zu dieser lebendigen und lebenswerten Gemeinde machen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
entscheidend auch für die weitere Entwicklung der Finanzlage unserer Gemeinde werden die Weichenstellungen auf der Landes- und Bundespolitik der kommenden Monate und Jahre sein. Auf der Bundesebene ist die Ampel nun abgewählt und die Chance auf einen Neuanfang mit Kurskorrekturen ist möglich. In Baden-Württemberg stehen im kommenden Jahr Landtagswahlen an, auch hier wird ein Regierungswechsel möglich sein. Wir hoffen bereits heute auch dort auf eine so rege Wahlbeteiligung und einen positiven Politikwechsel für unser Land, um auch für unsere Gemeinde die Rahmenbedingungen wieder zu verbessern.

Für die CDU-Fraktion

Marc Mehler